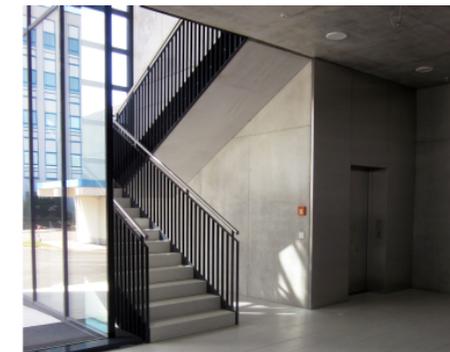


## Hager Entwicklungs- und Bürogebäude 12

Blieskastel, 2010 - 2013  
Büro-/Verwaltungsbauten, Industriebauten

Das Entwicklungs- und Bürogebäude 12 der Firma Hager befindet sich gegenüber des Büro- und Produktionsgebäudes „Euramis“ und grenzt im Süden an das Logistikzentrum. Es beherbergt den technischen Prüfbereich und Entwicklungsabteilungen, für die Hallen- und Büroflächen mit Besprechungsräumen, Lagerflächen und diversen Nebenräumen zur Verfügung stehen. Die Ostfassade ist nach dem für Hager entwickelten „An-Aus-Prinzip“ gestaltet: Offene und geschlossene Fassadenflächen wechseln sich in Form von raumhohen Fensterbändern und weißen Betonfertigteilen ab. Der doppelgeschossige Haupteingang befindet sich an der Nordseite und ist barrierefrei zugänglich. Das Gebäude gliedert sich in einen zweigeschossigen Bürotrakt und eine eingeschossige Werkhalle. Die Trakte sind höhengestaffelt, wobei sich die Höhe an den umliegenden Bestandsgebäuden orientiert. Die Halle ist zur Erweiterung vorgesehen. Beide Trakte sind durch eine Wand voneinander getrennt, verglaste Wandöffnungen ermöglichen jedoch Sichtbezüge zwischen den Funktionsbereichen. Die Büros verfügen über große Grundrissflexibilität, so dass Großraum oder Einzelbüronutzungen möglich sind. Über dem zentralen ...



## Hager Entwicklungs- und Bürogebäude 12

Blieskastel, 2010 - 2013

Büro-/Verwaltungsbauten, Industriebauten

Eingangsfoyer ist ein Tagungsraum mit Balkon untergebracht. Die Werkhalle wird von eingeschossigen Arbeitsräumen unterteilt, deren Dachflächen als zusätzliche Nutz- und Lagerflächen genutzt werden.

Technische Daten:

Typologien: Büro-/Verwaltungsbauten,  
Industriebauten

Leistungsphasen: 10-8

Bauherr/Auslober: Hager Electro GmbH & Co. KG

Projekt Architekt: Till Schneider, Nina Delius

Projektleitung Planung: Rodolfo Tarulli

Projektleitung Baumanagement: Florian Mieden

Team: Hans Eschmann, Anke Siegmund

Bruttogrundfläche: 2.970 m<sup>2</sup>

Nettogrundfläche: 2.400 m<sup>2</sup>

Brutto Rauminhalt: 19.935 m<sup>3</sup>

Baukosten: ca. 5,4 Mio. € netto (KG 300+400)

